

## Die Sextussentenzen

Die Sextussentenzen NHC XII,1

- ( 158/159) Liebe die Wahrheit und die Lüge gebrauche wie Gift.
- ( 160) Möge der richtige Zeitpunkt deinen Worten vorangehen.
- ( 161/162) Sprich, wenn es nicht angemessen ist zu schweigen, aber sprich nur über die Dinge, über die du Bescheid weißt, und nur dann, wenn es angemessen ist.
- ( 163a) Das Wort, das zur unpassenden Zeit gesprochen wird, ist Zeuge für eine schlechte Gesinnung.
- ( 163b) Wenn es angemessen ist zu handeln, bediene dich nicht des Wortes.
- ( 164a) Strebe nicht danach, als erster inmitten einer Menge zu sprechen.
- ( 164b) Wenn es eine Kunst ist zu reden, ist es ebenso eine Kunst zu schweigen.
- ( 165a) Es ist besser für dich, eine Niederlage zu erleiden, während du die Wahrheit sprichst, als siegreich zu sein durch den Betrug.
- ( 165b) Derjenige, der erfolgreich durch den Betrug ist, wird durch die Wahrheit zerstört werden.
- ( 165c) Unwahre Worte sind Zeugen für schlechte Menschen.
- ( 165d) Es muß ein großer Anlaß vorliegen, bevor die Lüge zur Notwendigkeit wird.
- ( 165e) Wenn es jemanden gibt, während du die Wahrheit sprichst, so ist es auch keine Sünde, wenn du lügst.
- ( 165f) Täusche niemanden, besonders wenn er einen Rat braucht.
- ( 165g) Wenn du sprichst nach vielen anderen, wirst du besser sehen, was nützlich ist.
- ( 166) Gläubig ist der, der allen guten Werken vorangeht.
- ( 167) Weisheit führt die Seele zu dem Ort Gottes.
- ( 168) Es gibt nichts, was Wahrheit nähersteht als die Weisheit.
- ( 169) Es ist nicht möglich für eine gläubige Natur, der Lüge verhaftet zu sein.
- ( 170) Eine ängstliche und sklavische Natur wird nicht in der Lage sein, am Glauben teilzuhaben.
- ( 171a) Da du gläubig bist, ist das, was angemessen zu sagen ist, ist nicht wertvoller als das Hören.
- ( 171b) Wenn du mit gläubigen Menschen zusammen bist, strebe danach, eher zu hören als zu reden.
- ( 172) Ein Vergnügen-Liebender ist nutzlos in allem.
- ( 173) Wenn es keine Sünde gibt, sprich nicht in irgendeiner Weise, welche von Gott ist.
- ( 174) Die Sünden von denen, die unwissend sind, pflegen die Schande derer zu sein, die sie gelehrt.
- ( 175) Diejenigen, auf deren Veranlassung hin der Name Gottes gelästert wird, sind tot vor Gott.
- ( 176) Ein weiser Mensch tut das Gute, und kommt dabei gleich nach Gott.
- ( 177) Möge euer Leben eure Worte vor denen, die hören, untermauern.
- ( 178) Was nicht angemessen zu tun ist, erwäge es auch nicht zu tun.
- ( 179) Was du nicht willst, daß es dir widerfährt, das tue auch nicht deinerseits.
- ( 307/308) Der ist ein weiser Mensch, der Gott den Menschen nahebringt, und Gott denkt viel höher von dem weisen Mann als von seinen eigenen Werken.
- ( 309) Gleich nach Gott ist keiner so frei wie der weise Mensch.
- ( 310) Alles, was Gott besitzt, hat der weise Mensch ebenso.
- ( 311/312) Der weise Mensch hat teil am Königreich Gottes; ein böser Mensch wünscht hingegen nicht, daß sich die Vorsehung Gottes erfüllt.
- ( 313) Eine schlechte Seele flieht weg von Gott.
- ( 314) Alles Schlechte ist der Feind Gottes.
- ( 315) Der in dir denkt, sag dir selbst, er ist der eigentliche Mensch.
- ( 316) Wo deine Vernunft ist, da ist dein Gutes.
- ( 317) Suche Gutes nicht im Fleisch.
- ( 318) Was der Seele nicht schadet, handelt so auch nicht am Menschen.
- ( 319) Gleich nach Gott ehre einen weisen Menschen, weil er der Diener Gottes ist.
- ( 320) Dem Körper deiner Seele eine Last zu bereiten, ist zwar Prahlerei, aber in der Lage zu sein, ihn in Schranken zu halten in Milde, wenn es notwendig ist, ist Seligkeit.
- ( 321) Verschulde nicht deinen eigenen Tod. Sei nicht wütend auf den, der dich heraus aus dem Körper heben und dich töten wird.
- ( 322) Wenn jemand einen weisen Menschen mit Gewalt aus dem Körper bringt, tut er vielmehr das, was gut für ihn ist, denn er, der weise Mensch wurde befreit aus Fesseln.
- ( 323) Die Furcht vor dem Tod pflegt den Menschen zu betrüben wegen der Unkenntnis seiner Seele.
- ( 324) Das menschenmordende Schwert, es wäre besser für dich, es gäbe es nicht. Da es es aber gibt, sag dir selbst: Es existiert nicht.
- ( 325/326a) Jemand, der sagt: „ich glaube“, auch wenn er es eine lange Zeit vortäuscht, wird sich nicht durchsetzen, sondern wird zu Fall kommen; wie dein Charakter ist, so wird dein Leben sein.
- ( 326b) Ein gottesfürchtiges Herz zieht ein gesegnetes Leben nach sich.
- ( 327) Derjenige, der ersinnt Böses gegen einen anderen, er ist der erste Böse,
- ( 328) Laß nicht zu, daß ein undankbarer Mensch dich veranlaßt, nicht mehr Gutes zu tun.
- ( 329) Sag dir nicht selbst: Diese Dinge sind dadurch wertvoller als der, der sie empfängt, weil sie würdig sind, da nach ihnen gefragt wird, und dadurch, weil du sie sofort gegeben hast.
- ( 330) Du wirst verfügen über ein großes Eigentum, wenn du den Bedürfnigen bereitwillig gibst.

- ( 331) Überrede einen unverständigen Bruder, nicht unverständlich zu sein; wenn er dennoch töricht ist, beschütze ihn.
- ( 332/334) Bemühe dich eifrig, jeden Menschen an Klugheit zu übertreffen; bewahre dennoch Selbstgenügsamkeit.
- ( 333) Du kannst den Verstand nicht empfangen, es sei denn, du weißt zuerst, daß du ihn nicht besitzt.
- ( 335) In jeder Hinsicht gilt wiederum dieses Wort: Die Glieder des Körpers sind eine Last für die, die sie nicht benutzen.
- ( 336) Es ist besser für dich, anderen zu dienen, als dir andere zu Dienern zu machen.
- ( 337) Derjenige, den Gott nicht aus dem Körper bringen wird, laß ihn nicht sich selbst betrüben.
- ( 338) Eine Meinung, die den Bedürftigen nicht zugute kommt allein, äußere nicht nur nicht, sondern höre auch nicht auf sie.
- ( 339) Derjenige, der gibt etwas ohne Respekt, ist übermütig.
- ( 340) Wenn du eine Vormundschaft für Waisen übernimmst, wirst du der Vater von vielen Kindern werden und du wirst von Gott geliebt sein.
- ( 341) Demjenigen, dem du dienst um der Ehre willen, dem hast du für den Lohn eines Arbeiters gedient.
- ( 342) Wenn du das gegeben hast, was dich ehrt, hast du es nicht für die Menschen gegeben, sondern du hast es gegeben für dein eigenes Vergnügen.
- ( 343/344) Rufe nicht hervor den Ärger der Menge. Wisse vielmehr, was ein glücklicher Mensch tun muß.
- ( 345) Es ist besser, zu sterben als die Seele zu verdunkeln wegen der Maßlosigkeit des Bauches, der Vollerei.
- ( 346) Sag dir selbst, daß der Körper die Kleidung deiner Seele ist. Halte ihn deshalb rein, weil er ohne Sünde ist.
- ( 347) Was immer die Seele tun wird, während sie im Körper ist, ist ein Zeugnis über sie, wenn sie in das Gericht geht.
- ( 348/349) Unreine Dämonen erheben Anspruch auf eine unreine Seele; eine gläubige und gute Seele werden böse Dämonen nicht auf dem Weg zu Gott aufhalten können.
- ( 350) Teile das Wort Gottes nicht jedem mit.
- ( 351) Für diese, die durch Ruhm verunreinigt worden sind, ist es nicht sicher, über Gott zu hören.
- ( 352/353) Es ist eine nicht geringe Gefahr für uns, selbst die Wahrheit über Gott zu sagen. Sage nicht irgendetwas über Gott, bevor du es nicht von Gott gelernt hast.
- ( 354/356) Sprich nicht mit einem gottlosen Menschen über Gott; wenn es geschieht, daß du wegen unreiner Werke verunreinigt bist, sprich nicht über Gott.
- ( 357) Das wahre Wort über Gott ist das Wort Gottes.
- ( 355) Sprich hinsichtlich des Wortes über Gott, als wenn du es in der Gegenwart Gottes sprechen würdest.
- ( 358) Wenn zuerst dein Verstand damit in Übereinstimmung ist, daß du Gott liebst, dann sprich zu wem auch immer du willst über Gott.
- ( 359) Mögen deine Werke, die Gott lieben, jedem Wort über Gott vorausgehen.
- ( 360) Wünsche nicht, vor einer Menge über Gott zu sprechen.
- ( 361) Sei sparsamer mit einem Wort über Gott als mit einem Wort über eine Seele.
- ( 362) Es ist besser, eine Seele zu verkaufen, als aufs geradewohl ein Wort über Gott aufzugeben.
- ( 363a) Du begreifst zwar den Körper eines Menschen, der Gott liebt, aber du wirst nicht in der Lage sein, über sein Wort zu herrschen.
- ( 363b) Der Löwe pflegt auch über den Körper eines Weisen zu herrschen; ebenso herrscht der Tyrann über ihn allein.
- ( 364) Wenn ein Tyrann dich bedrängt, dann insbesondere erinnere dich an Gott.
- ( 365) Der, der das Wort Gottes denen ausrichtet, denen es nicht gilt, ist ein Verräter Gottes.
- ( 366) Es ist besser, daß du schweigst bezüglich des Wortes über Gott, als daß du es unbesonnen aussprichst.
- ( 367/368) Derjenige, der über Gott lügt, lügt Gott an; ein Mensch, der nichts Wahres über Gott zu sagen hat, ist von Gott verlassen.
- ( 369) Es ist nicht möglich für dich, Gott zu kennen, wenn du ihn nicht verehrst.
- ( 370) Ein Mensch, der irgendjemandem Böses tut, wird Gott nicht verehren können.
- ( 371) Der Anfang der Frömmigkeit ist die Menschenliebe.
- ( 372) Derjenige, der sich um Menschen kümmert, während er für alle von ihnen betet, das ist die Wahrheit Gottes.
- ( 373/374) Es ist zwar die Aufgabe Gottes, lebendig zu machen, wen er will; es ist aber die Aufgabe eines frommen Menschen, Gott anzuflehen, daß er alle lebendig mache.
- ( 375) Wenn du um etwas betest, und es trifft für dich durch Gott ein, dann sag dir selbst, daß du...
- ( 376a) Ein Mann, der Gottes würdig ist, er ist Gott unter Menschen, und er ist der Sohn Gottes.
- ( 376b) Beide, der Große existiert und der neben dem Großen existiert.
- ( 377/378) Es ist für einen Menschen besser, ohne allen Besitz zu sein, als viele Dinge zu haben, während er nicht den Bedürftigen gibt; so geschieht es dann auch mit dir: Wenn du zu Gott betest, wird er dir nicht geben.
- ( 379) Wenn du von deinem ganzen Herzen dein Brot den Hungrigen gibst, ist die Gabe klein, aber die Geneigtheit Gottes dir gegenüber ist groß.
- ( 380) Der, der denkt, niemand sei vor dem Angesicht Gottes, er ist Gott nicht ergeben.
- ( 381) Der, der sich Gott gleich macht soweit es ihm möglich ist, er ist derjenige, der Gott in großem Maße ehrt.
- ( 382) Gott selbst zwar benötigt nichts, doch er freut sich über diejenigen, die den Bedürftigen geben.
- ( 383) Die Gläubigen pflegen nicht viele Worte zu sprechen, aber ihre Werke sind zahlreich.
- ( 384) Ein Gläubiger, der zu lernen begehrt, ist der Arbeiter für die Wahrheit.
- ( 385) Stimme überein mit den Anlässen, damit
- ( 386) Wenn du niemandem etwas Böses tust, wirst du dich vor niemandem fürchten müssen.
- ( 387) Der Tyrann wird nicht in der Lage sein, den Reichtum wegzunehmen.
- ( 388) Was zu tun richtig ist, das tu bereitwillig.

- ( 389a) Was zu tun nicht richtig ist, das tu in keiner Weise.
- ( 389b) Versprich eher alles, als daß du sagst: Ich bin weise.
- ( 390) Was du gut tust, sag dir selbst: Es ist Gott, der es tut.
- ( 391) Kein Mensch, der herabblickt auf die Erde und die Tische, ist weise.
- ( 392) Der Philosoph, der ein äußerer Körper ist, er ist nicht derjenige, dem man Respekt zollen muß, sondern der Philosoph entsprechend dem inneren Menschen ist derjenige, dem man Respekt zollen muß.
- ( 393) Hüte dich selbst vor dem Lügen: Da gibt es den, der betrügt, da gibt es den, der betrogen wird.
- ( 394) Wisse, wer Gott ist, und wisse, wer derjenige ist, der in dir denkt; ein guter Mensch ist das gute Werk Gottes.
- ( 396) Diese sind elendig, wegen derer das Wort gelästert wird.
- ( 397) Der Tod wird nicht in der Lage sein, zu zerstören.